

**Wir feiern! 25. Geburtstag des Potsdamer Filmmuseums**

Fünfundzwanzig ist ein wunderbares Alter: Wir sind den Kinderschuhen und den Qualen der Pubertät entronnen, haben genug Lebenserfahrung, sind jung, kräftig und hoffnungsfroh! Weil traditionsbeladene Rückblicke unser täglich Brot sind, lassen wir sie am 7. April einfach weg. Wir laden Sie ein, mit uns zu feiern und Party ist angesagt.

Zuerst gibt es im Kino eine Gratulationscour mit Überraschungsfilmchen und Musik. Im Foyer und im Ausstellungsraum ist Platz für Begegnungen und später für die Party. Peter Hartwig, Filmproduzent und Herstellungsleiter (so bei Sommer vorm Balkon) legt auf und hofft auf zahlreiche wagemutige Tänzer. Der Katrin-Sass-Schlaggerabend „Fahrt ins Blaue“ verbreitet im Kino gute Laune, wo anschließend Marilyn Monroe unsere Lachmuskeln strapaziert. Was noch? Haben Sie's schon gemerkt? Unser Monatsprogramm sieht neu und frisch aus und wartet mit einem Novum der Museumsgeschichte auf: Jeder Mitarbeiter, vom Haustechniker bis zur Direktorin darf sich einen Film wünschen - ein kunterbuntes, höchst abwechslungsreiches Programm ist entstanden. Zum Geburtstag gibt es außerdem eine Foyerausstellung mit den schönsten Plakaten aus 25 Jahren und noch mehr Überraschungen ... Helfen Sie uns, Kraft für die nächsten 25 Jahre zu schöpfen!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Dr. Bärbel Dalichow (Direktorin)

(Geburtstagschnäppchen: Film + Party: 3 Euro; Konzert + Film + Party: 8 Euro – Vorbestellungen notwendig!)

Wunschfilme der Mitarbeiter des Filmmuseums

Pirosmani R: Georgi Schengelaja, UdSSR 1969

3. und 6.4.

Zwei Maler suchen nach Spuren des Lebens des georgischen Malers Niko Pirosmanaschwili (1862-1918), auf dessen poetischen und naiven farbigen Bildern Geschichten seiner Heimat, seine Landsleute, die Kaukasuslandschaft und Tiere aller Art zu entdecken sind.

Asphalt Dschungel The Asphalt Jungle, R: John Huston, USA 1950

3. und 8.4.

Hustons Gangsterfilm zählt zu den Klassikern des Genres. Juwelen sollen geraubt werden, finstre Ganoven treten auf den Plan, korrupte Polizisten und schöne Frauen. Die großen Themen: Vertrauen und Verrat, Schuld und Sühne. Marilyn Monroe spielt die junge Geliebte eines alternden Kriminellen, diese kleine Rolle bringt den ersten Durchbruch.

Jules und Jim Jules et Jim R: François Truffaut, F 1961

4. und 9.4.

Jules et Jim ist die Geschichte von Glück, Leidenschaft, Liebe und Freundschaft, aber eben auch von Tragik, Abhängigkeit und Tod. Es geht nicht um eine Frau zwischen zwei Männern, sondern um eine Frau im Verhältnis zu zwei Männern und um deren Freundschaft. Es geht nicht um einen gehörnten Ehemann und einen heimlichen Geliebten, sondern um zwei Männer, deren Freundschaft in beider Liebe zu Catherine eben nicht zerbricht, sondern bis zuletzt aufrecht erhalten bleibt. Wir treffen auf keine „Guten“ und „Bösen“, sondern auf wirkliche Menschen, auf eine gelebte Moral, nicht auf eine aufgesetzte.

The Rocky Horror Picture Show R: Jim Sharman, USA 1974

4. und 6.4.

Die bizarr-groteske Popparodie auf den Horror-, Monster-, Science-Fiction- und Musikfilm erzählt die Geschichte eines unschuldigen Liebespaares, das durch eine Autopanone in einem nahegelegenen Schloss landet. Hier lebt ein transsylvanischer Clan unter der Herrschaft eines Transvestiten, der das unschuldige Paar verführen will. Schriller Kult.

Andrej Rubljow R: Andrej Tarkowskij, UdSSR 1966

5. und 8.4.

Gnadenloser Barbar und göttlich kreatives Wesen - das steckt in dem Tier, das sich Mensch nennt: ein malender Mönch, Krieger im Bluttausch, ein Kind, das Unglaubliches vollbringt ... Ich ging noch zur Schule, als ich von diesem geheimnisvollen, lange verbotenen Film hörte. Noch nie hatte ich dergleichen - düster und großartig - in einem Kino erlebt ...

Menschen am Sonntag R: Robert Siodmak, Curt Siodmak, Edgar G. Ulmer, Fred Zinnemann, D 1930

6. und 9.4.

Als „Filmstudio 29“ drehen später berühmte Akteure des internationalen Kinos einen „Film ohne Schauspieler“. Auf Schritt und Tritt folgt die Kamera vier jungen Großstädtern beim Sonntagsausflug nach Nikolassee. Sie wollen ihre Sorgen und Nöte einen Tag lang vergessen. Authentische Momentaufnahme und unbeschwertes Agieren von Laiendarstellern ergeben ein herausragendes Dokument der deutschen Filmavantgarde. (R.F.)

Manche mögen's heiß Some like it hot R: Billy Wilder, USA 1959

7. und 9.4.

Ein Film wie eine nicht enden wollende Pointe: Rasant, präzise und urkomisch erzählt Wilder in dieser hinreißenden Travestie-Komödie von der Ukulele spielenden Sugar, die von ihrem Millionär träumt. Dabei erkennt sie nicht, dass ihr Traummann als Mädchen verkleidet seit einiger Zeit in ihrer Band das Saxophon spielt.

Kramer gegen Kramer Kramer vs. Kramer R: Robert Benton, USA 1979

10. und 14.4.

Top-Werbefachmann Ted Kramer hat wenig Zeit für die Familie, Ehefrau Joana verlässt ihn, Ted muss sich zwangsläufig mehr um seinen Sohn kümmern und kommt ihm dadurch viel näher, es kommt zum Sorgerechtsstreit vor Gericht. Ein spannender und zugleich anrührender Film, der mit fünf Oscars ausgezeichnet und bereits ein Klassiker ist.

Léolo R: Jean-Claude Lauzon, Kanada/F 1991

10., 14. und 16.4.

„Ich heiße Léolo, Léolo Lozone... Meine Familie war wie die Personen einer Dichtung. Ich sprach von ihnen wie von Fremden. Meine Mutter hatte die Kraft eines großen Schiffes, das über einen kranken Ozean segelt. Sie war warm und liebend. Mein Vater war überzeugt, dass die Gesundheit beim Scheißen käme ...“ Ein rauschhafter poetischer Film über die Kindheit Léolos und seine Versuche, mit Phantasie dem Wahnsinn zu entgehen.

- Raupatrouille Orion** R: Michael Braun, Theo Mezger, BRD/D 1966/2003 11. und 14.4.
Dampfbügeleisen als Equipment in der Steuerzentrale: Heute wirkt das sehr bizarr. In der zum Straßenfeger avancierten Fernsehserie von damals ging es zumeist um Angriffe durch feindliche, außerirdische Lebewesen auf den Frieden im All. 2003 als Remix-Version im klassischen Schwarz-Weiß mit Elke Heidenreich aus dem Studio „Sternenschau“ fürs Kino liebevoll aufbereitet. Heiter bis kultig.
- Gefährliche Liebschaften** Dangerous Liaisons R: Stephen Frears, USA/GB 1988 12. und 15.4.
Sexualität als Machtspiel, kühl spekulierend, frivol manipulierend. Die brillante Umsetzung des berühmten Briefromans von Choderlos de Laclos (1782), blickt in die adeligen Betten und nimmt die degenerierte Aristokratie des Ancien-Régimes und ihre intriganten Scheußlichkeiten aufs Korn. Ausgefeilte Sprache, herrliche Ausstattung, schwelgende Kamera - ein Meisterstück.
- Mr. & Mrs. Smith** R: Doug Liman, USA 2005 12. und 15.4.
Amerikanisches Starkino mit Brad Pitt und Angelina Jolie: Beide arbeiten ohne Wissen des anderen als Killer für konkurrierende Organisationen. Sie verlieben sich ineinander und heiraten. Dann kommt der Auftrag, sich gegenseitig zu liquidieren. In einer ausgetüftelten Action-Choreografie machen sie sich nun das Leben zur Hölle, um sich später um so leidenschaftlicher in die Arme zu fallen.
- Knockin' on Heaven's Door** R: Thomas Jahn, D 1996 13. und 15.4.
Martin und Rudi, beide todkrank, wollen noch einmal das Meer sehen. Sie flüchten aus dem Krankenhaus, stehlen sturzbetrunken ein Gangsterauto, überfallen eine Bank und werden dann in eine wilde Verfolgungsjagd verwickelt: gejagt von der Polizei und einem Killer-Pärchen, das die Million wieder haben will, die in dem geklauten Auto liegt, und die Martin und Rudi derweil genießerisch verprassen. Beim kugelreichen Showdown finden sich alle Parteien am Meer ein.
- Die Stimme des Mondes** La voce della luna R: Federico Fellini, Italien/F 1990 13. und 16.4.
Der schwächliche Salvini spürt geheimnisvollen Stimmen nach, die aus der Tiefe von Brunnen kommen oder vom Spiegelbild des Mondes in ihrem Wasser ... Schauplatz in Fellis letztem Film ist eine (italienische) Provinzstadt ohne Charme, gesehen durch die Augen von Verrückten und Spinnern. Mit gewohnt barocker Bilderfülle und reich an skurrilen Figuren und Selbstzitat, trauert Fellini über verloren gegangene Traditionen und lässt seinem Zorn über den schrillen, hohlen Lärm der Gegenwart freien Lauf.
- Die Geisha** Memoirs of a Geisha R: Rob Marshall, USA 2005 13. und 16.4.
1929 wird die neunjährige Chihio bei Nacht und Nebel verschleppt. Von den Eltern an ein Geisha-Haus in Kyoto verkauft, arbeitet sie sich von einer Magd gegen alle Konkurrenz zu der eleganten selbstbewussten Geisha Sayuri hoch. Amerikanisierte Bestseller-Verfilmung fiktiver Geisha-Memoiren.
- Tuvalu** R: Veit Helmer, D 1999 17. und 20.4.
Tuvalu ist ein hinreißend, liebevoll - melancholischer Film der leisen Töne; mit einem tiefen, hintergründigen Humor und feiner Zeichnung der Charaktere. Ein Film der einen mitnimmt auf die Reise in den Untergang und ins ferne Glück ... Schauplatz ist ein altes pittoreskes Schwimmbad am Rande der Stadt, inmitten von Abriss und Ode.
- Der Kapitän** R: Kurt Hoffmann, BRD 1971 17. und 20.4.
Ebbs (Heinz Rühmann) übernimmt als ehemaliger Kapitän eines abgetakelten Frachtdampfers ein elegantes Urlauberschiff, wo ihn aufmüpfige Crew-Mitglieder und Urlauber in brenzlige Situationen verwickeln.
- Wildnis Rengeteg** R: Benedek Fliegau, H 2003 18. und 22.4.
Ein Episodenfilm über das Leben einiger junger Frauen und Männer in Budapest. Die Geschichten eröffnen uns eine unbekannt, verstörende Welt: „... mich interessieren jene Momente, in denen wir ... außerstande sind, in unseren Alltagsrollen zu funktionieren. In diesen ... Krisensituationen zeigt sich unser wahres Gesicht ... und vage taucht die Erkenntnis auf, vor der wir uns am meisten fürchten ...“ (B. Fliegau)
- Sin City** R: Frank Miller, Robert Rodriguez, USA 2004 18. und 20.4.
«Film muß Graphik werden!» Ich sitze im Kino und staune. Merkwürdig zweidimensional reihen sich monochrome Filmbilder zu kruden Horrorszenerien. Die düstere Grafik der Comics herrscht streng, doch nicht despotisch über das Arsenal filmischer Gestaltungsmittel. Lieber Hermann Warm, Ihr Ruf ist erhört worden!
- Kitchen Stories** Salmer fra kjøkkenet R: Bent Hamer, N/S 2003 19. und 22.4.
Für einen Werbefeldzug werden 18 Beobachter in ein kleines Dorf geschickt, um an freiwilligen und bis dato unerforschten Probanden deren Küchenroutine zu studieren. Interviewer Folke wird auf den kauzigen Junggesellen Isak angesetzt. Von einem Hochsitz in der Ecke der Küche beobachtet er Isak tagein tagaus. Dabei darf kein persönlicher Kontakt entstehen, harte Regeln in der Einsamkeit Norwegens.
- Frida** R: Julie Taymor, USA/Kanada 2002 19. und 23.4.
Farbenprächtiges Biopic über die mexikanische Malerin Frida Kahlo, deren gesamtes künstlerisches Leben durch einen Unfall als 18jährige - in deren Folge sie nie ohne Schmerzen war - und ihrer turbulenten Beziehung zu ihrem untreuen Malermann Diego Rivera gezeichnet war.
- Satanstango** Sátántangó R: Béla Tarr, Ungarn/D/CH 1991-93 21.4.
Die ungarische Tiefebene. Alles ist waagrecht. Alles wird vom Dreck verschlungen. Kein Gefühl hält sich am Leben, außer der Hoffnung, dem Ort entfliehen zu können. Satanstango ist eine regenverhangene Reise in Schwarzweiß. Nach acht Stunden hat man Gewissheit, Zeit nicht mit Geschichten sondern mit ihr selbst verbracht zu haben, versunken in Bildern, im Versuch zu sehen.
- Dear Wendy** R: Thomas Vinterberg, DK/D/GB/F 2005 24., 27. und 29.4.
Dick lebt im Bergarbeiterstädtchen Estherslope. Ereignislos verlaufen die Tage, bis Dick in den Besitz eines kleinen Revolvers gelangt. Die Liebe zu seiner Waffe, der er den Namen Wendy gibt, verändert sein bisheriges Leben. Hinter der scheinbar einfachen Story verbirgt sich ein künstlerisches Ereignis mit gewaltigem Bedeutungsrahmen.

Schildkröten können fliegen Lakposhta hãm parvaz mikonand R: Bahman Ghobadi, Iran/Irak 2004 **25., 28. und 29.4.**
Ein beispielloser Film, der Herz wie Verstand gleichermaßen anspricht und tief berührt.
Ghobadi beschreibt emphatisch wie schonungslos das Leben von Waisenkindern im kurdischen Teil des Iraks, die - um zu überleben - intakte Landminen von den Feldern räumen müssen. Kraft ihrer Phantasie werden einige von ihnen überleben, wenn auch an Leib und Seele verletzt.

Spiel mir das Lied vom Tod C'era una volta il west R: Sergio Leone, I/USA 1968 **25. und 28.4.**
Flirrende Hitze, Schweiß gemischt mit Tabak, tropfendes Wasser ... genervtes Warten auf den Zug: Aus diesem steigt der Racheengel Harmonica, auf den Frank wartet, Auftragskiller des skrupellosen Chefs der Eisenbahngesellschaft. Sie räumen jeden aus dem Weg, der sich dem Eisenbahnbau verweigert. Leones Meisterwerk „huldigt den Mythen der amerikanischen Geschichte und treibt sie zur pessimistischen, oft zynischen Auflösung.“ (Lex. des int. Films)

Sacramento Ride the high Country R: Sam Peckinpah, USA 1961 **26. und 29.4.**
Steve Judd und Gil Westrum, zwei alte Westerner, übernehmen einen Goldtransport. Sie begegnen Puritanern, Goldgräbern, zweifelhaftem Gesindel und helfen einer jungen Frau. Gil will das Gold stehlen. Ein Kampf gegen Banditen führt ihn zurück auf den richtigen Weg. Steve stirbt. Gil bringt das Gold in die Stadt. Ein großer Film, über Integrität, Einsamkeit, Erlösung und Abschied. Der Westen, den er zeigt, ist schmutzig und voller Schuld. (M.S.)

Kinder des Olymp Les enfants du paradis R: Marcel Carné, F 1934-45 **27. und 30.4.**
... ist eines der schönsten Werke der französischen Filmkunst. Ein außergewöhnlicher Film mit brillanten Schauspielern, der den Zuschauer immer wieder in seinen Bann zieht, ihn ergreift und zu Tränen rührt.

Stummfilmabend **Lonesome** R: Pál Fejös, USA 1928 **28.4.**
Lonesome beginnt wie ein Dokumentarfilm über Menschen in New York und endet als Märchen. Ein Rummel wird zum Zauberwald, die Achterbahn zum bösen Drachen, ein möbliertes Zimmer zum Märchenschloss ... Nachdem ich diesen Film zum ersten Mal gesehen hatte, war ich bereit, alles bis dahin Gelernte, Gesehene und Gelesene zur Filmgeschichte zu vergessen und völlig neu anzufangen ...

Stummfilmabend **Der letzte Mann** R: Friedrich Wilhelm Murnau, D 1924 **30.4.**
Das Schicksal eines alt gewordenen Hotelportiers zur Zeit der Jahrhundertwende in Berlin, der degradiert wird und seine ihn mit Stolz erfüllende Uniform mit der eines Toilettenwärters tauschen muss. In Murnaus herausragendem Stummfilmdrama gelingen der „entfesselten“ Kamera zwingende Bildsequenzen, die nur sehr sparsamer Zwischentitel bedürfen, um die seelischen Vorgänge deutlich zu machen. (Lex. d. int. Films)

Wilhelm & Victoria – Historische Stoffe im Film: **Das Mädchen mit dem Perlenohrring** R: Peter Webber, GB/Luxemburg 2003 **5.4., 15.30 Uhr**
Delft 1665: Die 17jährige scheue Grit arbeitet als Magd im Haus des holländischen Malers Johannes Vermeers. Obwohl sie Bildung und sozialer Stand trennen, kommen sich beide näher. Für sein wohl berühmtestes Gemälde steht Grit Model. Den Stil der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts virtuos und spannungsreich aufnehmend, ist der Film eine Hommage an die Kunst und zugleich eine sensible Studie des Städtchens Delft.

Wunschfilm für Angelica Domröse zum 65. Geburtstag: **Verfehlung** R: Heiner Carow, D 1991 **11.4., 18 Uhr**
Angelica Domröse wird am 4.4.1941 in Berlin-Weißensee geboren. Nach Abschluss des Schauspielstudiums an der (heutigen) HFF Konrad Wolf geht sie 1961 ans Berliner Ensemble. 1966 wechselt sie an die Berliner Volksbühne, wo sie weitere Erfolge feiert. In zahlreichen DEFA- und TV-Produktionen - z.B. als Effi Briest - beweist Angelica Domröse die Spannweite ihrer Schauspielkunst. Im Publikumserfolg Die Legende von Paul und Paula (1972) brilliert sie in der weiblichen Titelrolle. Fast 20 Jahre später und nach dem Ende der DDR, die sie 1979 mit ihrem Mann Hilmar Thate verlässt, spielt sie in Verfehlung eine „Paula mit fünfzig“: Eine Reinemachefrau aus der DDR wird wegen ihrer Liebe zu einem Hamburger Hafearbeiter auf menschenverachtende Weise durch den Staat unterdrückt. Das eindringliche Schicksalsbild lebt durch die hervorragende darstellerische Leistung von Angelica Domröse - derzeit Gast am Hans Otto Theater. Wir wünschen ihr alles Gute zum 65. Geburtstag und weiterhin viel Spaß bei der Arbeit!

SOURCES 2 präsentiert: Bent Hamer und Kari Paljakka **22. und 24.4.**
Anlässlich des SOURCES 2 Drehbuchentwicklungs-Workshops in Potsdam werden zwei skandinavische Filmemacher im Filmmuseum zu Gast sein:
Am 22. April wird der norwegische Autor und Regisseur Bent Hamer seinen neuesten Film Factotum (USA/N 2005) präsentieren und die traditionelle „SOURCES of Inspiration Lecture“ halten, moderiert von David Wingate. Die seit 1992 dokumentierte Vortragsreihe beinhaltet Texte u.a. von Ken Loach, Mika Kaurismäki, Lone Scherfig, Andres Veiel, István Szabó.
Der finnische Autor und Regisseur Kari Paljakka wird seinen durch SOURCES 2 entwickelten Film For the Living and the Dead (FIN 2004) am 24. April vorstellen, gefolgt von einem Publikumsgespräch. SOURCES 2 ist ein Intensiv-Trainingsprogramm im Bereich Drehbuchentwicklung für europäische Drehbuchautoren und ihre Produzenten (bzw. Regisseure). Seit 1992 wurden 45 Workshops in 17 europäischen Ländern realisiert, 52 durch das Programm entwickelte Spiel- und Dokumentarfilme wurden produziert. Der SOURCES 2 Workshop in Potsdam wird veranstaltet mit der freundlichen Unterstützung der Medienboard Berlin-Brandenburg, der FFA und dem MEDIA Programm der Europäischen Union und in Partnerschaft mit Film Victoria (Australien).
Mit **Factotum** nach dem Roman von Charles Bukowski hat Bent Hamer einen atmosphärisch dichten Film über Henry „Hank“ Chinaski inszeniert, der sich als Gelegenheitsarbeiter mit den verschiedensten Jobs über Wasser hält, um sich das leisten zu können, was ihn wirklich interessiert: Alkohol, Frauen, Zigaretten, Wetten abschließen und vor allem Geschichten schreiben, die niemand veröffentlichen will.
In **For the Living and the Dead** verliert ein Ehepaar durch einen Unfall ihr jüngstes Kind. Der Film beschreibt die verschiedenen Phasen der Trauer - Apathie der Mutter, Verlustängste des Sohnes, Unverständnis aus dem Umfeld und die Versuche zu vergessen - im ersten Jahr danach. Ein anrührender und hervorragend gespielter Film, der auf einer authentischen Geschichte beruht.

Der Filmverband Brandenburg e.V. präsentiert: Aktuelles Potsdamer Filmgespräch Nr.128
Die Nachrichten R: Matti Geschonneck, D 2005 **26.4., 20 Uhr**
Deutschland Mitte der 90er Jahre. Jan Landers hat es geschafft: Er ist Sprecher Deutschlands berühmtester Nachrichtensendung. Doch plötzlich holt ihn seine DDR-Vergangenheit ein. Eine Spiegel-Redakteurin und ein Provinzjournalist liefern sich einen Wettlauf um mögliche Akten, vage Gerüchte und die bessere Geschichte. Angeblich soll Landers für die Stasi gearbeitet haben. Jan Landers ist sich keiner Schuld bewusst. Er macht sich auf den Weg, um die Wahrheit ans Licht zu bringen. Endlich im Westen angekommen, holt ihn der Osten ein.

Kinderfilme

- Die Entdeckung** R: Lutz Dambeck, DDR 1983, Herzog Ernst R: Lutz Dambeck, D 1993 5., 8. und 9.4.
 Eine dicke Hummel, ein kleiner Ritter. Aufbruch ins Unbekannte. Angst vor dem Fremden, die überwunden wird, und das Wunder von Freundschaft und Liebe gebiert. Zwei Filme: anrührend, skurril, poetisch - zu empfehlen für jedes Alter. **Erik im Land der Insekten** R: Gidi van Liempd, NL/GB/D 2004 12., 15. und 16.4.
 Nach dem Tod seines Vaters schrumpft der zehnjährige Erik auf Fingernagelgröße und reist ins Land der Insekten. Dort fasst er neuen Lebensmut. Ein erfrischendes und spannendes Kinderabenteuer, das in übergroßen Studiokulissen gedreht wurde und weitgehend auf Computertricks verzichtet. (empfohlen ab 6 J.)
 Zur Märchenausstellung **Das kleine Gespenst** R: Curt Linda, D 1992 19. und 23.4.
 Eines Tages wacht das kleine Gespenst zu früh auf und erlebt die Welt zum ersten Mal bei Tageslicht. Eine aufregende Geschichte nach Otfried Preußler.
Karlsson auf dem Dach R: Olle Hellbom, S 1975 26., 29. und 30.4.
 Der kleine Lillebror wünscht sich schon lange einen Freund. Da trifft er Karlsson, der auf dem Dach des Hauses wohnt und einen Propeller mit Motor auf dem Rücken trägt, mit dem er fliegen kann. Gemeinsam erleben die Freunde spannende Abenteuer. Nach Astrid Lindgren.

- 3.4. 18:00 **Pirosmani** R: Georgi Schengelaja, D: Awto Warasi, Surab Kapianidse, Rosalia Mintschin, UdSSR 1969, 81'
 Gewünscht von Peter Warnecke und Jörg Leopold (Archiv)
 20:00 Schätze aus dem Archiv-Filmstock: **Asphalt Dschungel** The Asphalt Jungle,
 R: John Huston, D: Sterling Hayden, Jean Hagen, James Whitmore, Marilyn Monroe, USA 1950, 109'
 Einführung durch Matthias Struch (Filmarchiv)
- 4.4. 18:00 **Jules und Jim** Jules et Jim R: François Truffaut, D: Jeanne Moreau, Oskar Werner, Henri Serre, Marie Dubois, F 1961, 107'
 Einführung durch Christine Handke (Marketing)
 20:00 **The Rocky Horror Picture Show** R: Jim Sharman, D: Tim Curry, Susan Sarandon, Barry Bostwick, USA 1974, OF, 85'
 Gewünscht von Michael Bartsch (Kasse).
- 5.4. 14:00 **Die Entdeckung** R: Lutz Dambeck, Trickfilm, DDR 1983, 17'
Herzog Ernst R: Lutz Dambeck, Trickfilm, D 1993, 45'
 Einführung durch Heidrun Schmutzer (Archivvarin)
 15.30 Wilhelm & Victoria – Historische Stoffe im Film In Kooperation mit dem Augustinum Kleinmachnow.
Das Mädchen mit dem Perlenohrring
 R: Peter Webber, D: Colin Firth Scarlett Johansson, Tom Wilkinson, GB/Luxemburg 2003, 101'
- 18:00 **Andrej Rubljow** R: Andrej Tarkowskij, D: Anatoli Solonizyn, Nikolai Grinko, Nikolai Sergejew, UdSSR 1966, 182'
 Einführung durch Bärbel Dalichow (Direktorin)
- 6.4. 18:00 **Menschen am Sonntag** R: Robert Siodmak, Curt Siodmak, Edgar G. Ulmer, Fred Zinnemann, D: Erwin Splettstößer, Christl Ehlers, Brigitte Borchert, D 1930, rest. Fassung, 68'.
 An der Welte-Kinoorgel Helmut Schulte. Einführung durch Ralf Forster (Archiv/Techniksammlung).
 20:00 **Pirosmani** R: Georgi Schengelaja, D: Awto Warasi, Surab Kapianidse, Rosalia Mintschin, UdSSR 1969, 81'
 22:00 **The Rocky Horror Picture Show** R: Jim Sharman, D: Tim Curry, Susan Sarandon, Barry Bostwick, USA 1974, OF, 85'
- 7.4. 19:30 **Wir feiern! 25 Jahre Filmuseum Potsdam**
 Musik, Filmausschnitte und Gratulationscoure mit Prof. Dr. Johanna Wanka (Kulturministerin),
 Dr. Carl L. Wobcken (Studio Babelsberg A.G.), Prof. Dr. Ulrich Eckhardt (Freundeskreis), Dr. Elke Ritt (British Council)
 und Knut Elstermann (radioeins). **Die schönsten Plakate** Eröffnung der Foyerausstellung
 21:00 **„Fahrt ins Blaue“**
 Ein deutsch-deutscher Schlagerabend mit Katrin Sass / **Party** mit DJ und Filmproduzent Peter Hartwig
 23:00 **Manche mögen's heiß** Some like it hot R: Billy Wilder, D: Marilyn Monroe, Jack Lemmon, Tony Curtis, USA 1959, OmU, 120'
 Gewünscht von Hannelore Herzog (Kasse).
 Unterstützt von Hotel Seminaris, Hotel Griebnitzsee und Art Department von Studio Babelsberg.
- 8.4. 16:00 **Die Entdeckung** R: Lutz Dambeck, Trickfilm, DDR 1983, 17'
Herzog Ernst R: Lutz Dambeck, Trickfilm, D 1993, 45'
 18:00 **Asphalt Dschungel** The Asphalt Jungle
 R: John Huston, D: Sterling Hayden, Jean Hagen, James Whitmore, Marilyn Monroe, USA 1950, 109'
 20:00 **Andrej Rubljow** R: Andrej Tarkowskij, D: Anatoli Solonizyn, Nikolai Grinko, Nikolai Sergejew, UdSSR 1966, 182'
- 9.4. 16:00 **Die Entdeckung** R: Lutz Dambeck, Trickfilm, DDR 1983, 17'
Herzog Ernst R: Lutz Dambeck, Trickfilm, D 1993, 45'
 18:00 **Manche mögen's heiß** Some like it hot R: Billy Wilder, D: Marilyn Monroe, Jack Lemmon, Tony Curtis, USA 1959, OmU, 120'
 20:10 **Menschen am Sonntag** R: Robert Siodmak, Curt Siodmak, Edgar G. Ulmer, Fred Zinnemann, D: Erwin Splettstößer, Christl Ehlers, Brigitte Borchert, D 1930, rest. Fassung, 68'. An der Welte-Kinoorgel Helmut Schulte.
 22:00 **Jules und Jim** Jules et Jim R: François Truffaut, D: Jeanne Moreau, Oskar Werner, Henri Serre, Marie Dubois, F 1961, 107'
- 10.4. 18:00 **Kramer gegen Kramer** Kramer vs. Kramer R: Robert Benton, D: Dustin Hoffman, Meryl Streep, Justin Henry, USA 1979, 104'
 Einführung durch Barbara Häselbarth (Besucherbetreuung)
 20:00 **Léolo** R: Jean-Claude Lauzon, D: Maxime Collin, Ginette Reno, Julien Guimar, Kanada/F 1991, 107'
 Einführung durch Dietmar Linke (Restaurator, Archiv)
- 11.4. 18:00 Wunschfilm für Angelica Domröse zum 65. Geburtstag: **Verfehlung**
 R: Heiner Carow, D: Angelica Domröse, Gottfried John, Jörg Gudzuhn, D 1991, 104' In Anwesenheit von Angelica Domröse.
 Film und Theater / Zur Hans Otto Theater-Produktion „Eines Langen Tages Reise in die Nacht“
 20:10 **Raumpatrouille Orion**
 R: Michael Braun, Theo Mezger, D: Dietmar Schönherr, Eva Pflug, Wolfgang Völz, BRD/D 1966/2003 (Producer's Cut), 88'
 Gewünscht von Uwe Düdler (Haustechniker)

- 12.4. 14:00 **Erik im Land der Insekten** R: Gidi van Liempd, NL/GB/D 2004, 95'
 18:00 **Gefährliche Liebschaften** Dangerous Liaisons
 R: Stephen Frears, D: Glenn Close, John Malkovich, Michelle Pfeiffer, Uma Thurman, USA/GB 1988, OmU, 112'
 Gewünscht von Astrid Trubel (Verwaltung).
 20:00 **Mr. & Mrs. Smith** R: Doug Liman, D: Brad Pitt, Angelina Jolie, Vince Vaughn, USA 2005, OmU, 120'
 Gewünscht von Maik Springer (Hausmeister)
- 13.4. 18:00 **Knockin' on Heaven's Door** R: Thomas Jahn, D: Til Schweiger, Jan Josef Liefers, Moritz Bleibtreu, D 1996, 89'
 Gewünscht von Martina Marten (Besucherbetreuung)
 20:00 **Die Stimme des Mondes** La voce della luna
 R: Federico Fellini, D: Roberto Begnini, Paolo Villaggio, Nadia Ottaviani, I/F 1990, 120'
 Gewünscht von Rosi Lerch (Archivassistentin).
 22:10 **Die Geisha** Memoirs of a Geisha R: Rob Marshall, D: Zhang Ziyi, Ken Watanabe, Michelle Yeoh, Gong Li, USA 2005, 145'
 Gewünscht von Anette Pahl (Direktionsassistentin)
- 14.4. 18:00 **Léolo** R: Jean-Claude Lauzon, D: Maxime Collin, Ginette Reno, Julien Guimar, Kanada/F 1991, 107'
 20:00 **Kramer gegen Kramer** Kramer vs. Kramer R: Robert Benton, D: Dustin
 Hoffmann, Meryl Streep, Justin Henry, USA 1979, 104'
 22:00 **Raumpatrouille Orion**
 R: Michael Braun, Theo Mezger, D: Dietmar Schönherr, Eva Pflug, Wolfgang Völz, BRD/D 1966/2003 (Producer's Cut), 88'
- 15.4. 16:00 **Erik im Land der Insekten** R: Gidi van Liempd, NL/GB/D 2004, 95'
 18:00 **Mr. & Mrs. Smith** R: Doug Liman, D: Brad Pitt, Angelina Jolie, Vince Vaughn, USA 2005, OmU, 120'
 20:10 **Gefährliche Liebschaften** Dangerous Liaisons
 R: Stephen Frears, D: Glenn Close, John Malkovich, Michelle Pfeiffer, Uma Thurman, USA/GB 1988, OmU, 112'
 22:10 **Knockin' on Heaven's Door** R: Thomas Jahn, D: Til Schweiger, Jan Josef Liefers, Moritz Bleibtreu, D 1996, 89'
- 16.4. 16:00 **Erik im Land der Insekten** R: Gidi van Liempd, NL/GB/D 2004, 95'
 18:00 **Die Stimme des Mondes** La voce della luna
 R: Federico Fellini, D: Roberto Begnini, Paolo Villaggio, Nadia Ottaviani, I/F 1990, 120'
 20:10 **Die Geisha** Memoirs of a Geisha R: Rob Marshall, D: Zhang Ziyi, Ken Watanabe, Michelle Yeoh, Gong Li, USA 2005, 145'
 22:40 **Léolo** R: Jean-Claude Lauzon, D: Maxime Collin, Ginette Reno, Julien Guimar, Kanada/F 1991, 107'
- 17.4. 18:00 **Tuvalu** R: Veit Helmer, D: Denis Lavant, Chulpan Hamatova, Philippe Clay, D/Bulgarien 1999, 92'
 Einführung durch Beate Raabe (Besucherbetreuung), gewünscht von Ines Belger (Archivarin)
 20:00 **Der Kapitän** R: Kurt Hoffmann, D: Heinz Rühmann, Johanna Matz, Horst Tappert, BRD 1971, 93'
 Gewünscht von Karin Kuhnert (Filmvorführerin)
- 18.4. 18:00 **Wildnis Rengeteg** R: Benedek Fliegau, D: Katalin Mészáros, Julia Széphelyi, Félix Péter Mátyássy, H 2003, OmU, 90'
 Einführung durch Birgit Acar (Programmgestaltung)
 20:00 **Sin City** R: Frank Miller, Robert Rodriguez, D: Bruce Willis, Mickey Rourke, Clive Owen, USA 2004, 124'
 Gewünscht von Uгла Gräf (Ausstellungen).
- 19.4. 14:00 **Das kleine Gespenst** R: Curt Linda, D 1992, Zeichentrick, 86'
 18:00 **Kitchen Stories** Salmer fra kjøkkenet
 R: Bent Hamer, D: Joachim Calmeyer, Tomas Norström, Bjørn Floberg, N/S 2003, OmU, 95'
 Einführung durch Elke Schieber (Leiterin der Sammlungen)
 20:00 **Frida** R: Julie Taymor, D: Salma Hayek, Alfred Molina, Mía Maestro, Antonio Banderas, USA/Kanada 2002, 123'
 Gewünscht von Kerstin Barkmann (Werbung/Gestaltung).
- 20.4. 18:00 **Der Kapitän** R: Kurt Hoffmann, D: Heinz Rühmann, Johanna Matz, Horst Tappert, BRD 1971, 93'
 20:00 **Tuvalu** R: Veit Helmer, D: Denis Lavant, Chulpan Hamatova, Philippe Clay, D/Bulgarien 1999, 92'
 22:00 **Sin City** R: Frank Miller, Robert Rodriguez, D: Bruce Willis, Mickey Rourke, Clive Owen, USA 2004, 124'
- 21.4. 18:00 **Satanstango** Sátántangó R: Béla Tarr, D: Mihály Vig, Putyi Horváth, Erika Bók, Peter Berling, H/D/CH 1991-93, OmU, 436'
 (mit zwei Pausen) Einführung durch Renate Schmal (Archiv/Ausstellungen)
- 22.4. 16:00 SOURCES 2 präsentiert: **Factotum** R: Bent Hamer, D: Matt Dillon, Lili Taylor, USA/N 2005, OmU, 94'
 18:00 SOURCES of Inspiration Lecture **Vortrag und Diskussion mit Bent Hamer** Anschließend Empfang.
 20:00 **Kitchen Stories** Salmer fra kjøkkenet
 R: Bent Hamer, D: Joachim Calmeyer, Tomas Norström, Bjørn Floberg, N/S 2003, OmU, 95'
 22:00 **Wildnis Rengeteg** R: Benedek Fliegau, D: Katalin Mészáros, Julia Széphelyi, Félix Péter Mátyássy, H 2003, OmU, 90'
- 23.4. 16:00 **Das kleine Gespenst** R: Curt Linda, D 1992, Zeichentrick, 86'
 18:00 **Frida** R: Julie Taymor, D: Salma Hayek, Alfred Molina, Mía Maestro, Antonio Banderas, USA/Kanada 2002, 123'
 20:10 **Factotum** R: Bent Hamer, D: Matt Dillon, Lili Taylor, USA/N 2005, 94'
 22:00 **Kitchen Stories** Salmer fra kjøkkenet
 R: Bent Hamer, D: Joachim Calmeyer, Tomas Norström, Bjørn Floberg, N/S 2003, OmU, 95'
- 24.4. 18:00 SOURCES 2 präsentiert: **For the Living and the Dead** Elaville ja kuolleille
 R: Kari Peljakka, D: Hannu-Peka Björkman, Katja Kukkola, Johannes Paljakka, FIN 2004, 95', OmE. In Anwesenheit des Regisseurs.
 20:30 **Dear Wendy**
 R: Thomas Vinterberg, D: Jamie Bell, Bill Pullman, Michael Angarano, Danso Gordon, DK/D/GB/F 2005, OmU, 101'
 Einführung durch Kay Schönherr (Programmgestaltung)
- 25.4. 18:00 **Schildkröten können fliegen** Lakposhtha hám parvaz mikonand
 R: Bahman Ghobadi, D: Avaz Latif, Soran Ebrahim, Saddam Hossein Feysal, Iran/Irak 2004, OmU, 98'
 Einführung durch Dorett Molitor (Programmgestaltung)

- 20:00 **Spiel mir das Lied vom Tod** C'era una volta il west
R: Sergio Leone, D: Claudia Cardinale, Henry Fonda, Charles Bronson, I/USA 1968, 164'
Gewünscht von Gabriel Maasberg (Verwaltung).
- 26.4. 14:00 **Karlsson auf dem Dach** R: Olle Hellbom, S 1975, 101'
18:00 **Sacramento** Ride the high Country
R: Sam Peckinpah, D: Randolph Scott, Joel McCrea, Ronald Starr, USA 1961, 90'. Einführung durch Matthias Struch (Filmarchiv)
20:00 Der Filmverband Brandenburg e.V. präsentiert: Aktuelles Potsdamer Filmgespräch Nr.128
Die Nachrichten R: Matti Geschonneck, D: Jan Josef Liefers, Dagmar Manzel, Uwe Kockisch, D 2005, 90'. In Anwesenheit des Filmteams.
- 27.4. 18:00 **Kinder des Olymp** Les enfants du paradis
R: Marcel Carné, D: Arletty, Jean-Louis Barrault, Pierre Brasseur, F 1943-45, (restaur. Fassung), 189'
Gewünscht von Birgit Scholz (Archivarin)
22:00 **Dear Wendy**
R: Thomas Vinterberg, D: Jamie Bell, Bill Pullman, Michael Angarano, Danso Gordon, DK/D/GB/F 2005, OmU, 101'
- 28.4. 18:00 **Schildkröten können fliegen** Lakposhtha hám parvaz mikonand
R: Bahman Ghobadi, D: Avaz Latif, Soran Ebrahim, Saddam Hossein Feysal, Iran/Irak 2004, OmU, 98'
20:00 Stummfilmabend: **Lonesome** R: Pál Fejos, D: Barbara Kent, Glenn Tryon, Fay Holderness, USA 1928, mit frz. ZT, 69'
An der Welte-Kinoorgel Helmut Schulte. Einführung durch Guido Altendorf (Ausstellungen)
22:00 **Spiel mir das Lied vom Tod** C'era una volta il west
R: Sergio Leone, D: Claudia Cardinale, Henry Fonda, Charles Bronson, I/USA 1968, 164'
- 29.4. 16:00 **Karlsson auf dem Dach** R: Olle Hellbom, S 1975, 101'
18:00 **Dear Wendy**
R: Thomas Vinterberg, D: Jamie Bell, Bill Pullman, Michael Angarano, Danso Gordon, DK/D/GB/F 2005, OmU, 101'
20:00 **Schildkröten können fliegen** Lakposhtha hám parvaz mikonand
R: Bahman Ghobadi, D: Avaz Latif, Soran Ebrahim, Saddam Hossein Feysal, Iran/Irak 2004, OmU, 98'
22:00 **Sacramento** Ride the high Country
R: Sam Peckinpah, D: Randolph Scott, Joel McCrea, Ronald Starr, USA 1961, 94'
- 30.4. 16:00 **Karlsson auf dem Dach** R: Olle Hellbom, S 1975, 101'
18:00 Stummfilmabend **Der letzte Mann** R: Friedrich Wilhelm Murnau, D: Emil Jannings, Max Hiller, Maly Delschaft, D 1924, 88'
An der Welte-Kinoorgel Helmut Schulte. Einführung durch Helmut Schulte (Organist)
20:00 **Kinder des Olymp** Les enfants du paradis
R: Marcel Carné, D: Arletty, Jean-Louis Barrault, Pierre Brasseur, F 1943-45, (restaur. Fassung), 189'

Vorschau Mai

- 4.5. Ausstellungseröffnung 10 Tage Sperfilm Director's Cut
4. - 10.5. LOLA Filmfestival auf Tour
16.5. 60 Jahre DEFA: Die Chronik der Kinder von Golzow / Foyerausstellung und Filmabend
21.5. Zum Internationalen Museumstag: Filmarchitekt – ein cooler Beruf
Lebensräume als Spielräume – Architektur im Film
Start der Filmreihe im Rahmen des Themenjahres „Horizonte. Kulturland Brandenburg 2006 | Baukultur“

Filmmuseum Potsdam | Marstall am Lustgarten/Breite Straße 1A | 144 67 Potsdam | T (0331) 27181-0, F - 26, Karten: - 12

www.filmmuseum-potsdam.de | cinema@filmmuseum-potsdam.de

Eintritt: 4,50 Euro/erm. 3,50 Euro

Verkehrsverbindungen: S-Bahn: Potsdam Hauptbahnhof, Bus/Straßenbahn: Alter Markt | Öffnungszeiten: Montag – Sonntag, 10 – 18 Uhr